



[Startseite](#)

[Zurück zum News-Archiv](#)

[Unterkunft](#)

Weihnachtsbaum für die Kirche - 13.12.2009

[Chronik](#)

[Einheiten](#)

[ÖGA](#)

[Jugendarbeit](#)

[Helfervereinigung](#)

[Interaktiv](#)

[Kontakt](#)

Alle Jahre wieder... übernimmt unser Ortsverband für die Kirche "Heilige Maurische Mätryrer" zu Bergstein die Aufgabe, den Weihnachtsbaum im Wald zu schlagen und anschließend zum Aufstellungsort zu transportieren.

In enger Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand wurde am vergangenen Samstag eine Ortsnahe Fichte geschlagen und am Kranhaken niedergelegt. So konnten Schäden vermieden werden.

Für den Transport wurde das 7m hohe Exemplar auf den MAN geladen, zur Stabilisierung unterstützt und fachmännisch gesichert.

Ab dem 19. Dezember ist der Baum in der Kirche zu bewundern.

©Rabe - OVHUR





Startseite

Unterkunft

Chronik

Einheiten

ÖGA

Jugendarbeit

Helfervereinigung

Interaktiv

Kontakt

[Zurück zum News-Archiv](#)

Elerntes Anwenden - Einsatzübung im Camp - 24.11.08

Neben der regelmäßigen Ausbildung der unterschiedlichen und umfangreichen Themen im Bereich der Basis2 sollte nicht die einsatzmäßige Umsetzung des Erlernten ins Hintertreffen geraten. Gerade hier zeigt sich, ob die Helfer ihr Wissen unter "Einsatzbedingungen" abrufen können.

Im Rahmen dieser Alarmübung wurden die stabsmäßige Abwicklung in der Unterkunft (Zusammenstellen und Ausrücken der Einheiten, allgem. Stabsarbeit), Erkundung, Organisation und Führungsverhalten der Gruppenführer, sowie die Umsetzung der Einsatzaufträge durch die Helfer bewertet.

18:31Uhr: Der technische Zug Hürtgenwald wurde zu einem nicht weiter definierten Einsatz in die Unterkunft gerufen. Dort wurden vorbereitete Anweisungen an die GrfÜ ausgegeben mit dem Hinweis, Ihre Mannschaft zu sammeln und zeitnah den beschriebenen Einsatzort anzufahren.

Auf vollbesetzte Fahrzeuge war zu achten, da entgegen der sonstigen Einsatzstrategie, wenige Helfer = effiziente Einsatzabwicklung, der gesamte Zug alarmiert wurde, und in diesem Fall evtl. nicht genügen Transportkomponenten zur Verfügung gestanden hätten. Ein Shuttle-Service, wie in größeren Einsätzen durchaus denkbar, war nicht vorgesehen.



Neben der Beleuchtung der Einsatzstelle wurde die 1. Bergung entsprechend ihrer Kernkompetenz mit dem Abstützen und Aussteifen von einsturzgefährdeten Gebäuden betraut. Hierbei kam sowohl das ASH zum Einsatz, als auch verschiedene Sicherungen mit Baustützen und Schwelljoch installiert wurden. Im Anschluss musste noch eine verletzte Person aus dem Schadengebiet evakuiert werden.





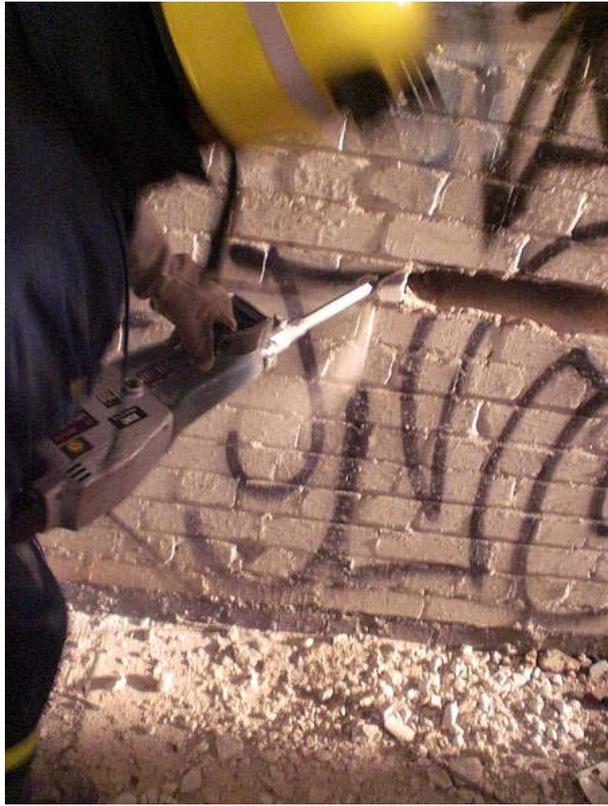
Während ein Teil der 2. Bergung mit der Stromversorgung für das gesamte Gebiet beschäftigt war, wurde ein eigener Bereich des Einsatzgebietes fachmännisch ausgeleuchtet. Im weiteren Verlauf der Übung wurde ein Gebäude nach Verletzten durchsucht, welche nach Vorgabe der Übungsleitung horizontal zu retten waren.

Nach 3,5h wurde die Übung für abgeschlossen erklärt und das Material entsprechend zurück gebaut.

Die anschließende Einsatznachbesprechung mit dem gesamten Zug bescheinigte dieser Übung einen großen Erfolg. Wenige, konstruktive Anmerkungen fassten final das Steigerungspotential für Ausbildung, Übung und Einsatz zusammen.



Zitat Anfang: "... Wenn es nichts mehr zu über gäbe, weil wir ja schon alles könnten, wäre es keine Übung sondern eine Könnung..." *Zitat Ende*





Die FG r W ist auf diesem Foto leider nicht mehr zu finden, weil noch wichtige Vorbereitungen in der Unterkunft zu treffen waren...

©Rabe - OVHUR



[Startseite](#)

[Zurück zum News-Archiv](#)

[Unterkunft](#)

Übung mit der Protection Civil in Weisweiler - 25.10.08

[Chronik](#)

Initiiert durch den Kontakt der THW GST Aachen mit der Protection Civil aus Belgien wurde eine große Übung am Kraftwerk in Weisweiler unter Teilnahme verschiedener THW-Ortsverbände und Feuerwehren des Kreises durchgeführt. Ein interessanter Bericht mit guten Bildern finden Sie auf der Internetseite des [THW Ortsverbandes Düren](#). Einfach mal reinklicken...

[Einheiten](#)

[ÖGA](#)

[Jugendarbeit](#)

©Rabe - OVHUR

[Helfervereinigung](#)

[Interaktiv](#)

[Kontakt](#)





[Startseite](#)

[Unterkunft](#)

[Chronik](#)

[Einheiten](#)

[ÖGA](#)

[Jugendarbeit](#)

[Helfervereinigung](#)

[Interaktiv](#)

[Kontakt](#)

[Zurück zum News-Archiv](#)

Abstützmaßnahmen nach Schlepperunfall - 14.10.2008

12:28Uhr - Die Leitstelle alarmiert die Führung des OV Hürtgenwald. In Embken hatte ein Traktorfahrer die Gewalt über seinen Schleppverband verloren und war über eine Kreuzung hinweg in einer Hauswand zum Stehen gekommen, nachdem er mitsamt seiner Anhänger eine ca.50 cm hohe Mauer überrollt hatte. Es kam jedoch nicht zu einem Personenschaden.

Auf Anfrage des Ordnungsamtes wurde ein Fachberater des OVHUR zur Einsatzstelle gerufen, um eine Einschätzung zur Lage abzugeben und eine mögliche Abarbeitung der Schadenstelle durch den OV Hürtgenwald in die Wege zu leiten. Bereits um 12:55Uhr stand fest, dass der OV Hürtgenwald mit einer Gruppe diese Aufgaben übernehmen wird. Alle Helfer der 1. Bergungsgruppe wurden per Groupalarm (gesponsert durch die HV - vielen Dank dafür!) alarmiert.

Neben dem GKW1 mit dem für solche Fälle extra vorbereiteten 2-Achs-Anhänger wurde der Unimog der öGA - Einheit Unwetterschutz zum Transport weiterer Holzelemente in den Einsatz geschickt. Nach kurzer Sichtung der Lage wurden die Aufgaben aufgeteilt.

Während die Einen den Arbeitsbereich von den umher liegenden Trümmern befreiten, sicherten andere die Fahrzeuge an der belebten Straße und luden die notwendigen Gerätschaften von den Einheiten. Nachdem der Bereich frei geräumt war, wurde der beschädigte Sturz mit zugeschnittenen Hölzern und Baustützen abgefangen, bevor im Innenraum weitergearbeitet werden konnte. In dem betroffenen Raum, der vorher als Partyraum genutzt wurde, konnten zunächst die persönlichen Gegenstände der Hausbesitzer beiseite geräumt werden, bevor die abgehängte Decke geöffnet wurde. Nachdem die Holzdecke und die Unterkonstruktion mit großzügiger Isolierung an der Stirnseite entfernt wurden, konnte man einen Blick auf die nachträglich eingezogene Decke werfen. Aus Sicherheitsgründen wurden daraufhin die Träger mit einer geeigneten Konstruktion gestützt, obwohl auf den ersten Blick keine Beeinträchtigung erkennbar war. Zum Schluss wurde der angeschlagene Raum sowie die darüberliegenden Räume verschlossen, um ein unbefugtes Betreten zu verhindern. Am Folgetag sollte die Einsatzstelle von einem Statiker bewertet werden, der dann die weiteren baulichen Maßnahmen festzulegen hat.

Der Einsatz endete um 17:45 mit dem Abschließen der Halle, nachdem die Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge und Geräte wieder hergestellt worden sind.





©Rabe - OVHUR



[Startseite](#)

[Zurück zum News-Archiv](#)

[Unterkunft](#)

Hürtgenwaldmarsch der Reservisten - 10.-12.10.2008

[Chronik](#)

[Einheiten](#)

[ÖGA](#)

[Jugendarbeit](#)

[Helfervereinigung](#)

[Interaktiv](#)

[Kontakt](#)

Alle Jahre wieder treffen sich die Reservisten der Bundeswehr in Vossenack zum Hürtgenwaldmarsch im Gedenken an die Opfer des 2. Weltkrieges sowie die Schlacht im Hürtgenwald 1944. Auf dem Ehrenfriedhof in Hürtgen wurde am Freitag ein Kranz niedergelegt. Anschließend wurde im Festzelt auf dem Schützenplatz in Vossenack die Kameradschaft gepflegt. Nach einer kurzen Nacht im Biwak wurde der nach Altersstufen gestaffelte Hürtgenwaldmarsch in Angriff genommen. Dabei hatten die Reservisten verschiedene Strecken bis 40km zu absolvieren. Entlang der Marschroute sorgten Streckenposten für die nötige Sicherheit und dienten auch als Ansprechpartner für Notfälle. Nachmittags wurde für die interessierte Bevölkerung eine Ausstellung historischer Fahrzeuge der BW organisiert. Gar nicht historisch, aber dennoch sehr interessant, wurden auch das MzAB der Fachgruppe Wassergefahren sowie die 50KVA Netzersatzanlage der 2. Bergungsgruppe ausgestellt. Dass der ausgefahrene Lichtmast über die externe Stromversorgung auch noch den Festplatz vor dem Zelt beleuchten konnte, und damit die von den Reservisten aufgestellte Beleuchtungseinheiten unterstützte, war ein positiver Nebeneffekt.



[Startseite](#)

[Zurück zum News-Archiv](#)

[Unterkunft](#)

Bereichsausbildung Sprechfunk im OV Hürtgenwald - 11.10.2008

[Chronik](#)

[Einheiten](#)

[ÖGA](#)

[Jugendarbeit](#)

[Helfervereinigung](#)

[Interaktiv](#)

[Kontakt](#)

An drei Samstagen wurden im Ortsverband Hürtgenwald mehrere Helfer, unter anderem auch aus Schleiden und Euskirchen, in den Grundlagen und dem richtigen Umgang mit dem analogen Sprechfunkverkehr geschult. Während an den ersten Terminen die technischen Grundlagen erarbeitet wurden, stand der letzte Samstag ganz unter der Überschrift "learning by doing". Dazu wurden die Helfer in kleine Gruppen eingeteilt. Das Ausbilderduo, XXX YYY (OV Aachen) und der ehemalige Geschäftsführer Gerd Escherich, hatte eine Reihe von Meldungen mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad vorbereitet, welche jede der Gruppen im Verlauf der Übung absetzen musste.



Startseite

Zurück zum News-Archiv

Unterkunft

FFW Blens " Tag der Helfer" - 20./21.09.08

Chronik

Auf Einladung des neuen Stadtbrandmeisters der Stadt Heimbach, Herrn Georg Valder, hat der THW Ortsverband Hürtgenwald an den Feierlichkeiten zum 75jährigen Bestehen der Löschgruppe Blens teilgenommen.

Einheiten

ÖGA

Den Gästen wurde ein reichhaltiges Programm, vom Festkommers bis zum Feuerwehrball, geboten. Herzlichen Glückwunsch zu diesem gelungenen Fest.

Jugendarbeit

Helfervereinigung

Interaktiv

Kontakt



Bei der Fahrzeugausstellung der Hilfsdienste, FW, DRK und THW, konnten wir unser MzAB sowie unsere Beleuchtungstraverse am MAN präsentieren. In Gesprächen mit interessierten Gästen konnten die Vorteile dieses Systems bei Einsatzanforderungen zur großflächigen Beleuchtung von Schadenstellen diskutiert werden.



[Startseite](#)

[Unterkunft](#)

[Chronik](#)

[Einheiten](#)

[ÖGA](#)

[Jugendarbeit](#)

[Helfervereinigung](#)

[Interaktiv](#)

[Kontakt](#)

[Zurück zum News-Archiv](#)

Einsatzübung auf dem Rursee - 05.09.08

Jugend - THW Hürtgenwald übten mit der Fachgruppe Wassergefahren den Ernstfall.

Die Übung begann für die Jugendlichen um 17.30 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt war unsere Bootsgruppe bereits auf dem Rursee unterwegs um Vorbereitungen für die Jugendlichen zu treffen.

Die Jungs und Mädchen fuhren zusammen mit Ihren Betreuern mit THW Fahrzeugen zum naheliegenden Badestrand "Eschauel". Laut Angaben der Betreuer (Guido Jörres und Jochen Bongenberg) sollen dort einige Segelboote in Seenot geraten sein. Teilweise ist die Besatzung der Boote über Bord gegangen. Die Aufgabe war es nun, die in Not geratenen Personen aus dem Wasser zu ziehen, zu versorgen und dem Rettungsdienst zu übergeben. Außerdem mussten die manövrierunfähigen Segelboote an Land geschleppt werden.

Mit insgesamt 3 Booten war unser Fachgruppe im Einsatz. Unter der Leitung von Gruppenführer Karsten Keutgen und den Bootsführer Roland Herzog und Marco Stupp wurden die verschiedenen notwendigen Fahrmanöver einstudiert. Da hieß für alle Kinder kräftig anpacken. Es ist nämlich gar nicht mal so leicht, eine Person aus dem Wasser an Deck zu ziehen. Die älteren Jugendlichen dürften unter Aufsicht der Bootsführer auch mal selbst ans Steuer.

Bis zum Einbruch der Dunkelheit war die Gruppe auf dem See unterwegs. Das Fahren mit Licht, erschwerte hierbei noch die Übung.

Nach dieser 4 stündigen Einsatzübung war die Kids wieder froh aus Ihren teilweise nassen Klamotten herauszukommen und sich in der THW Unterkunft in Bergstein aufzuwärmen. Sie fanden dies eine gelungene Übung und hoffen dies bald mal wiederholen zu können.

©GJ - OVHUR





[Startseite](#)

[Unterkunft](#)

[Chronik](#)

[Einheiten](#)

[ÖGA](#)

[Jugendarbeit](#)

[Helfervereinigung](#)

[Interaktiv](#)

[Kontakt](#)

[Zurück zum News-Archiv](#)

Ausbildung der FGrW auf dem Rursee - 29.08.08



Der Wetterbericht hat für dieses Wochenende den letzten Sommer 2008 vorausgesagt. Grund genug für die FGrW des OV Hürtgenwald mal wieder auf heimischen Gewässern in See zu stechen, und die Ausbildung der Bootsführer in verschiedenen Manövern aufzufrischen. Nachdem gegen 16 Uhr die Boote in Rurberg geslipt und die Fahrzeuge auf den Parkplätzen abgestellt wurden, begann die Ausbildung mit einer Zusammenfassung der Verhaltensmaßregeln auf dem Rursee und allgemeiner Theorie.

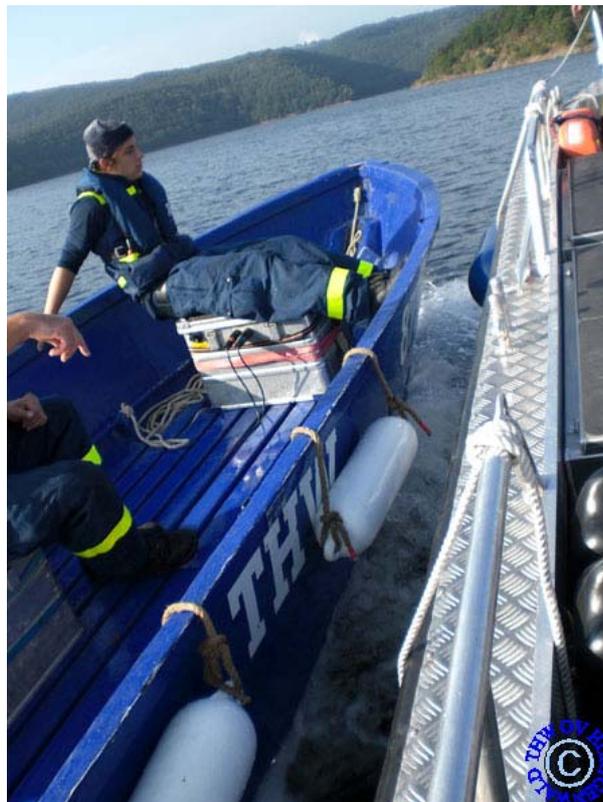


Vor dem Standardmanöver "Mann über Bord" wurden die Helfer einem neuen Freund vorgestellt. Die

für diesen Ausbildungstag organisierte Übungspuppe sollte das Aufnehmen einer verunfallten Person realistischer darstellen, als immer nur die geworfene Schwimmweste. Vor allem wenn diesem Dummy sämtliche Körperspannung fehlt, kann das Herausheben aus dem Wasser zu einer wackligen und anstrengenden Aktion werden. Da die Aufnahme einer Person über die hydraulische Bugklappe des MzAB zu den einfacheren Übungen gehört, wurde das Manöver vor allem mit dem MZB durchgeführt, auch weil hier, in Abhängigkeit vom Gewicht der Person, die Gefahr des Kenterns droht.



Neben weiteren Manövern konnte an diesem Tag auch das Anlegen während der Fahrt geübt werden, zumal fast kein ziviler Verkehr auf dem Rursee unterwegs war. Vor allem für die neuen Helfer und noch jungen Bootsführer war diese Übung mit etwas Nervenkitzel verbunden. Aber nach der 10. Wiederholung wurde dies auch perfekt beherrscht.



Der Tag endete mit einer Nachtfahrt. Dabei wurden die besonderen Gefahren (un-)sichtbar, die die Bootsführer in der Dunkelheit erwarten können. Der Ausbildungstag wurde gegen 1 Uhr erfolgreich in der Unterkunft beendet.



[Startseite](#)

[Zurück zum News-Archiv](#)

[Unterkunft](#)

Jugend THW in Zoutelande (NL) - 22.-24.08.2008

[Chronik](#)

Jedes Jahr unternimmt die Jugendgruppe aus Hürtgenwald eine mehrtägige Tour. Diesmal ging es nach Zoutelande in Holland.

[Einheiten](#)

[ÖGA](#)

Die Anreise erfolgte mit 3 MTWs. In diesem Zusammenhang möchten wir uns noch mal ganz herzlich bei der Jugendgruppe aus Simmerath bedanken, die uns, wie auch schon in den vergangenen Jahren, Ihr Jugendfahrzeug für diese Reise zur Verfügung gestellt hat. Die Unterbringung der 27 Jugendlichen und Betreuer erfolgte in einem Gruppenhotel "Grouphotel Oase". Das Haus liegt in unmittelbarer Nähe des Strandes. Da lag es natürlich nahe, das der erste Weg nach Ankunft und beziehen der Zimmer, zum Strand ging. Obwohl es schon langsam dämmerte, hielt es die Jungs und Mädchen nicht ab, einen Sprung ins Wasser zu wagen.

[Jugendarbeit](#)

[Helfervereinigung](#)

[Interaktiv](#)

[Kontakt](#)

Gestärkt nach einem guten Frühstück machten wir uns trotz Regen auf, um von Zoutelande den Strand entlang bis nach Westkappelle zu laufen. Westkappelle ist ein kleiner Ort an der westlichsten Spitze der Halbinsel Walcheren. Ziel war u. a. die beste Fritten/und Fischbude weit und breit. Vor Ort informierten wir uns über die "Schlacht an der Scheldemündung" Am 1. November 1944 landeten dort alliierte Truppen. Zuvor wurde der Deich des Ortes bombardiert und nahezu ganz Walcheren überflutet. Achtzig Prozent des Ortes wurden damals zerstört und 176 Einwohner fanden den Tod. Nach der anstrengenden Wanderung durch den Sand konnten die Betreuer jetzt beim schönen Sonnenschein am Strand relaxen und sich erholen. Währenddessen die Jugendlichen sich weiter am Strand und im Wasser austoben konnten. Am Abend wurde zusammen gekocht und gegessen. Später spazierten wir in das nette Örtchen Zoutelande. Zusammen schmiedeten wir Pläne für den nächsten Tag.

Obwohl es recht spät wurde, saßen wir alle pünktlich um 09.00 Uhr am Frühstückstisch. Am Vorabend hatten wir uns entschieden, eine Fahrradtour zu machen. Wir liehen uns also Fahrräder und ab ging es Richtung Domburg. Domburg ist der älteste anerkannte Badeort von Zeeland (seit 1834) Dort angekommen stärken wir uns und verließen kurze Zeit später diesen Ort wieder in Richtung Hotel. Zuvor genossen wir vom sogenannten "Hodge Hill" den tollen Ausblick über die Landschaft und die ganze Halbinsel Walcheren. Den Abschluss bildete wieder ein Besuch am Strand. Unter dem Motto "Spiel ohne Grenzen" wurde Fußball, Beachball gespielt, Drachen steigen gelassen und Sandburgen gebaut.

Nach 3 stündiger Rückfahrt waren alle Jugendlichen gegen 20.00 Uhr wohlbehalten in Bergstein angekommen. Eine geniale Jugendfahrt fand Ihr Ende.... Schade!!!

©GJ - OVHUR





[Startseite](#)

[Unterkunft](#)

[Chronik](#)

[Einheiten](#)

[ÖGA](#)

[Jugendarbeit](#)

[Helfervereinigung](#)

[Interaktiv](#)

[Kontakt](#)

[Zurück zum News-Archiv](#)

Feuerwehrfest FFW Schmidt 17.08.08



Beste Bedingungen fande die "Wettkämpfer" im Kistenstapeln beim Feuerwehrfest in Schmidt vor. Bei schönstem Wetter hatte die FFW Jung und Alt zu sich eingeladen, um gemeinsam ein munteres Wochenende zu feiern. Während der Samstag ganz im Zeichen der Feuerwehrballs stand, wurde der Sonntag unter großem Einsatz Aller zum Familientag mit abwechslungsreichem Programm. Der THW Ortsverband Hürtgenwald konnte seinen Beitrag insofern leisten, als dass wir unserer MAN Ldkr zum Kistenstapeln zur Verfügung stellten, und mit unserem MzAB eine Komponente unserer umfassenden Einsatzoptionen präsentieren konnten.

Gleichzeitig wurden auch alte Freundschaften gefestigt und die Zeit für erste Planungen zu weiteren gemeinsamen Ausbildungen und Übungen genutzt.

Herzlichen Glückwunsch zu diesem gelungenen Fest!



©Rabe - OVHUR

Startseite

Unterkunft

Chronik

Einheiten

ÖGA

Jugendarbeit

Helfervereinigung

Interaktiv

Kontakt

Zurück zum News-Archiv

CMS Lehrgang 30.07. - 10.08.2008

Stage de Techniciens et stage équipier à CUVRY



Historisches:

Die Zusammenarbeit zwischen dem CMS und dem THW entstand etwa 1980 nach einem Auslandseinsatz des damaligen GF von Aachen. Kernpunkt war und ist die gemeinsame Ausbildung von Helfern im Bereich retten, evakuieren und betreuen von verunfallten Personen. Während das THW mit einer Vielzahl von schwerem technischem Gerät auftritt, ist das CMS mit leichtem Material zur Rettung von Personen ausgestattet. Es geht mehr um die effektive Hilfe unter Einsatz einfacher Mittel. So werden beim Technikerlehrgang verschiedene Methoden zur Retten aus Höhen und Tiefen vermittelt, die sich stark an Methoden des THW anlehnen.

Wie schon in den vergangenen Jahren haben auch 2008 THW-Helfer aus dem Großraum Aachen die Ausbildung der französischen Einheiten in Cuvry (bei Metz) begleitet. Während der 8 Ausbildungstage wurde den Teilnehmern ein reichhaltiges Programm mit Theorie, viel Praxis und mehreren Manövern präsentiert. Fast täglich wurde um 7 Uhr gefrühstückt und mit dem Morgenappell der Tag eingeläutet. Das Programm endete meistens nach 22Uhr. Langweile konnte nicht aufkommen.

Die gemischten Gruppen aus Deutschen und Franzosen verständigten sich in 6 Sprachen: Französisch, Englisch, Deutsch, Spanisch, Händen und Füßen. Dabei wurden bereits am ersten Tag die Bedenken einiger Teilnehmer zur Kommunikation ausgeräumt. Eigentliche Lehrgangssprache war Französisch, welche dann für die jeweiligen Teilnehmer übersetzt wurden.

Die Unterbringung erfolgte in den ersten Tagen in Zelten nach Trupps aufgeteilt auf dem Schulhof eines Internats. So konnten die Sozialräume und die Küche genutzt werden. Nachdem eine Windböe die Verankerung der Zelte überwunden hatte wurden kurzerhand die Schlafräume freigegeben.

Die aktuellen Bilder im Photoalbum vermitteln ein paar Eindrücke zu der Woche, können die durchweg positive Stimmung allerdings nicht wiedergeben! Da muss man einfach dabei gewesen sein.

©Rabe - OVHUR





[Startseite](#)

[Zurück zum News-Archiv](#)

[Unterkunft](#)

"Land unter" nach Starkregen 26.07.08

[Chronik](#)

[Einheiten](#)

[ÖGA](#)

[Jugendarbeit](#)

[Helfervereinigung](#)

[Interaktiv](#)

[Kontakt](#)

Als am Samstag ein Gewitter über den Kreis Düren zog, hat man nicht mit örtlichem Starkregen und Hagel gerechnet. Und gerade dieser wurde dem kleinen Ort Thum bei Nideggen zum Verhängnis. Auf Anforderung der Feuerwehr aus Kreuzau wurde der OV Hürtgenwald mit 3 Helfern und den Pumpen der B1 und B2 sowie dem großen Notstromaggregat in den Einsatz gerufen. Zur weiteren Verstärkung wurde der OV Düren mit ebenfalls 3 Helfern alarmiert. Nach dem Eintreffen wurden die betroffenen Gebäude durch den Wehrleiter Herr KH Eismar den Einsatzkräften zugeteilt. Kellerraum für Kellerraum wurde nahezu trockengelegt. Nach etwa 4 Stunden und ca 275m³ Wasser rückten die Einheiten zur Unterkunft ab. Nach einer weiteren Stunde war die Einsatzfähigkeit wieder hergestellt.

©Rabe - OVHUR

Bilder dazu auf der Homepage des [OV Düren](#)



- Startseite
- Unterkunft
- Chronik
- Einheiten
- ÖGA
- Jugendarbeit
- Helfervereinigung
- Interaktiv
- Kontakt

Zurück zum News-Archiv

CHIO Aachen 05.07.2008

Die Welt zu Gast bei Pferden. Alle Jahre wieder treffen sich Pferdebegeisterte aus der ganzen Welt in Aachen zum C.H.I.O.. Besonders großes Publikum zieht die Military und Gespannfahren Veranstaltung am Samstag an. Bei solch einem Ansturm ist es wichtig, die Pferde vor unachtsamen Zuschauern zu schützen. Unter der Leitung des OV Aachen wurde unter anderem der Ortsverband Hürtgenwald, 2stärkste Kraft an Helfern, zur Sicherung der Stecke und Betreuung eines Hindernisses hinzugezogen. Schon früh um 6Uhr ist man in Hürtgenwald losgefahren, um rechtzeitig in der Aachener Soers einzutreffen. Auf dem Weg wurde noch kurz einer Bäckerei der Umsatz des Jahres beschert, auf dem Feld dann die Lunchpakete übernommen und die zugewiesenen Positionen besetzt. Beide Veranstaltungsteile liefen ohne größere Zwischenfälle in unserem Sektor ab. 2 durchgegangene Kutschen konnten schnell wieder eingefangen werden. Obwohl diese Veranstaltung weniger das technische Potential des THW erfordert, so wird sie trotzdem gerne von den Helfern genutzt, den Zusammenhalt im Ortsverband zu stärken.



die RAS-Brückenkonstruktion



Immer zur Stelle, wenn man helfen kann

Siehe auch: [C.H.I.O.](#)

©Rabe - OVHUR



[Startseite](#)

[Unterkunft](#)

[Chronik](#)

[Einheiten](#)

[ÖGA](#)

[Jugendarbeit](#)

[Helfervereinigung](#)

[Interaktiv](#)

[Kontakt](#)

[Zurück zum News-Archiv](#)

Fußball EM live in der Unterkunft



Alle Jahre wieder treffen sich Fußballbegeisterte vor den Bildschirmen, um Ihrem Land im Turnier zuzujubeln. So auch der OV Hürtgenwald. Zu den Spitzenspielen unserer Mannschaft haben wir uns in der Unterkunft eingefunden und bei Grill und Getränken die spannenden Spiele verfolgt. Mit dabei waren auch weniger Sportbegeisterte. "Was kümmert mich der Fußball", sagt ein Helfer, "ich bin hier um mit Freunden in Ruhe ein Bier zu trinken. Im Einsatzfall muss man sich aufeinander verlassen. Das geht nur mit einer funktionierenden Kameradschaft."

©Rabe - OVHUR



Startseite

Unterkunft

Chronik

Einheiten

ÖGA

Jugendarbeit

Helfervereinigung

Interaktiv

Kontakt

[Zurück zum News-Archiv](#)

31.05.2008

Grönemeyer in Düren

"Mitten im Westen..." klang es aus dem Hals unseres Ortsbeauftragten, als wir die letzten Vorbereitungen für den großen Auftritt von Herbert Grönemeyer in Düren abschlossen. Der Kreis Düren unter Landrat Spelthahn hatte sich einiges vorgenommen. Auf dem Parkplatz von tedrive, ehemals Ford, wurde eine riesige Bühne mit 3 Tribünen für Zuschauer und einem großen Innenbereich innerhalb von 5 Tagen installiert. Des THW war im Rahmen der Sicherung von Rettungswegen im Einsatz. Rund um das Gelände sollten die Fluchtwege beleuchtet werden, um bei einer möglichen Panik eine zusätzliche Gefahr zu vermeiden. Bereits früh am Morgen, gegen 10 Uhr trafen sich 8 Helfer aus dem OV Hürtgenwald zur Anfahrt nach Düren. Der Zeitpunkt wurde so früh gewählt, weil mit einem Verkehrschaos gerechnet wurde, und dann die THW-Einheiten evtl. nicht rechtzeitig die Versorgung installieren konnten. Unser OV hat mit dem Einsatzbereich glück gehabt. Direkt gegenüber der Bühne, zwischen 2 Tribünen wurde mit dem GWK2 und der NEA50 Stellung bezogen. Wir hatten sowohl freie Sicht auf die Bühne, als auch auf die Großleinwand. Die Akustik war gigantisch. Wäre der OB dabei gewesen, wäre ihm sicher aufgefallen, dass es "tief im Westen.." heißt. Neben der Ausleuchtung der Rettungswege auf der einen Seite stellte der OV Hürtgenwald mit Zugführer Rainer Bergs den THW Fachberater in der Einsatzleitung des Kreises. Dadurch konnte man schnell auf die Belange des Einsatzleiters eingehen und die Kompetenzen des THW anbieten. Herbert spielte fast 2,5h und nach Ende der Show traten die Zuschauer ohne Zwischenfälle den Heimweg an. Unsere Position wurde abgebaut und um 0:30uhr war dann in der Unterkunft Einsatzende.

©Rabe - OVHUR





[Startseite](#)

[Unterkunft](#)

[Chronik](#)

[Einheiten](#)

[ÖGA](#)

[Jugendarbeit](#)

[Helfervereinigung](#)

[Interaktiv](#)

[Kontakt](#)

[Zurück zum News-Archiv](#)

Karstadt Ruhr Marathon - 18.05.2008



Wie schon in den Jahren 2006 und 2007 war der OV Hürtgenwald auch 2008 in Essen beim KRM mit von der Partie. Mit 18 Helfern wurde an markanten Punkten die Strecke gesichert. Knapp 4km vor dem Ziel waren den Teilnehmern die Strapazen anzusehen. Etliche werden sich wohl die Frage gestellt haben, warum sie das machen... Doch auf den letzten Metern wollte auch niemand mehr aufgeben. Was uns sehr zu gute kam. Während der 6h vor Ort kam es nur zu 2 Hilfeleistungen. Die erschöpften Läufer benötigten eine Sitzgelegenheit, um dann 10min später langsamen Schrittes das Ziel in Angriff zu nehmen. Insgesamt haben wir an diesem Sonntag $18 \times 13h = 234h$ geleistet.

©Rabe - OVHUR

[Startseite](#)

Zurück zum News-Archiv

[Unterkunft](#)

Maifest in Bergstein - 16.-18.05.2008

[Chronik](#)

[Einheiten](#)

[ÖGA](#)

[Jugendarbeit](#)

[Helfervereinigung](#)

[Interaktiv](#)

[Kontakt](#)

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und der Amthilfe stellte der OV Hürtgenwald am Wochenende beim Maifest in Bergstein 2 MTW zur Absicherung der Panikparade sowie des Festumzuges. Es war wieder gut zu erkennen, wie eng die einzelnen Organisationen zusammenarbeiten. Neben der Polizei war auch die freiwillige Feuerwehr mit einem Fahrzeug vertreten. Während sich der Ansturm der Zuschauer bei der Panikparade im Grenzen hielt, feierten alle Beteiligten ausgiebig den Beginn des Zeltfestes. Nach einer 2stündigen Tour durch Bergstein ging die Party erst richtig los. Während des gesamten Festes stellte der OV Hürtgenwald eine Notstromversorgung zur Beleuchtung der Rettungswege bereit, die Gott sei dank nicht benötigt wurde.



©Rabe - OVHUR



- Startseite
- Unterkunft
- Chronik
- Einheiten
- ÖGA
- Jugendarbeit
- Helfervereinigung
- Interaktiv
- Kontakt

Verlagerte Standortausbildung Kettensäge 09.-10.05.2008



Im Rahmen einer verlagerten Standortausbildung wurde in kleinen Gruppen der Umgang mit der Kettensäge geschult. In einer abwechslungsreichen Mischung aus Theorie und Praxis wurden die Helfer unter fachmännischer Anleitung in die Gefahren und Taktiken beim Fällen von Windbrüchen unterrichtet. Am Samstag ist man dann in den Hürtgenwalder Forst gefahren, um dort das Erlernte anzuwenden. Jeder Helfer hatte die Aufgabe, mindestens 4 Windbrüche sicher niederzulegen. Diese Veranstaltung wurde von allen Beteiligten hoch gelobt. Wir sind sicher im Umgang mit der Motorsäge, wissen was zu tun ist, und stehen beim nächsten Sturm zur schnellen Hilfe bereit! Vielen Dank an dieser Stelle an Arne Wollgarten und das Forstamt Hürtgenwald.





©Rabe - OVHUR



[Startseite](#)

[Unterkunft](#)

[Chronik](#)

[Einheiten](#)

[ÖGA](#)

[Jugendarbeit](#)

[Helfervereinigung](#)

[Interaktiv](#)

[Kontakt](#)

[Zurück zum News-Archiv](#)

Motocross 02.05.2008

Flutlichtmotocross am Raffelsberg in Kleinhau - Die größte Amateurmotocross- Veranstaltung in der Region. Wie auch schon die Jahre zuvor hat sich der THW Ortsverband Hürtgenwald die Aufgabe gestellt, in kürzester Zeit mit Unterstützung anderer Ortsverbände im Rahmen einer großen Beleuchtungsübung die Motocrossstrecke so auszuleuchten, dass der Rundkurs sicher befahren werden konnte. Wie jedes Jahr waren die Ortsverbände Düren und Nörvenich mit von der Partie. Neuland war es für den OV Stolberg, welcher mit seiner Fachgruppe Beleuchtung einen Teil der Aufgaben des OV Aachen übernahm. Der OV Aachen konnte leider aufgrund terminlicher Schwierigkeiten nicht teilnehmen. Während DN und N&OUMLR sich den Hürtgener Hang teilten, wurde der Brandenberger Hang von OVHUR und OVSTO beleuchtet. Die bereits im Vorfeld durchgeführte Belastungsprobe der NEA50 ergab, dass die geforderte Leistung durchaus durch eigenes Material bewältigt werden kann. Einsatzbeginn für den OV Hürtgenwald war 18Uhr. Nach kurzer Einweisung der Helfer in der Unterkunft wurde sämtliches Material an die Strecke verlegt und innerhalb von 90 min 25 Strahler in Position gebracht und mit Strom versorgt. Neben den Aktiven Helfern waren auch die größeren Jugendlichen des OVHUR mit von der Partie und unterstützten den Technischen Zug tatkräftig. Vielen Dank dafür an dieser Stelle. Solche Veranstaltungen sind eine Willkommene Möglichkeit für die Jugendlichen, etwas "einsatzluft" zu schnuppern. Um 21Uhr wurde von den Fahrern des MSC Kleinhau grünes Licht gegeben, kein Motorrad wurde geblendet, das Flutlichtrennen konnte beginnen.



In der Pause gegen 22:30Uhr wurden sämtliche Lichter ausgeschaltet, um das Höhenfeuerwerk bewundern zu können. Dann kam der kniffligste Moment: Einschalten der gesamten Beleuchtung unter Vollast. Immerhin 38000 Watt. Aber kein Problem, die Sicherungen haben gehalten. Gruppenführer Thomas Wergen meint im Nachhinein "Es hat mal kurz tief durchgeatmet, lief aber dann sofort wieder Rund..." Diese runde Sache wurde mit Abschluss des Rennens gegen 1:15Uhr komplettiert, indem in nur 60min die gesamte Strecke von Beleuchtungsmittel geräumt war und die Helfer den Heimweg antreten konnten. Samstags war noch mal Kabelputzen angesagt, aber nach einer so erfolgreichen Veranstaltung war die Motivation nicht zu berechnen.





Eckdaten der Veranstaltung:

80 Helfer aus 4 Ortsverbänden (incl. etlicher Jugendlicher)
92 Stahler an 61 Positionen mit insgesamt über 120000Watt
ca 7Km Kabel
und etwa 9000 begeisterte Zuschauer.



©Rabe - OVHUR



[Startseite](#)

[Zurück zum News-Archiv](#)

[Unterkunft](#)

MAN Maibaum Maubach - 30.04.2008

[Chronik](#)

[Einheiten](#)

[ÖGA](#)

[Jugendarbeit](#)

[Helfervereinigung](#)

[Interaktiv](#)

[Kontakt](#)

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurde in diesem Jahr der Maibaum der Maigesellschaft Untermaubach mit dem MAN aufgesetzt. In den vergangenen Jahren wurde dazu ein großer Traktor mit Frontlader benutzt, welcher dieses Jahr aber aufgrund eines Motorschadens nicht zu Verfügung stand. Gerne Hilft der OV Hürtgenwald bei der Bewahrung alter Traditionen, besonders wenn viele Helfer auf diesem Weg einen Nutzen aus Ihrem Hobby ziehen können. Nach nur 15 Min stand der Baum und die wilde Mainacht konnte losgehen. Doch vor dem ersten Bier wurde der MAN wieder sicher in der Unterkunft abgestellt...

©Rabe - OVHUR





[Startseite](#)

[Zurück zum News-Archiv](#)

[Unterkunft](#)

Fahrer Ausbildung Kaserne Aachen 19.04.2008

[Chronik](#)

[Einheiten](#)

[ÖGA](#)

[Jugendarbeit](#)

[Helfervereinigung](#)

[Interaktiv](#)

[Kontakt](#)

Auf Einladung der GST Aachen wurde in einer Kaserne der Bundeswehr unter der Leitung von Fahrlehrern das sichere Rückwärtsfahren mit Tandem-Gespannen theoretisch besprochen sowie praktisch geschult. 4 KF aus Hürtgenwald nahmen diese Möglichkeit wahr, ihre Erfahrungen auf dem Bock weiter auszubauen.

©Rabe - OVHUR





Startseite

Unterkunft

Chronik

Einheiten

ÖGA

Jugendarbeit

Helfervereinigung

Interaktiv

Kontakt

[Zurück zum News-Archiv](#)

20.04.2008

Mini-Gruppe zum Zeltlager

Das Jugend - THW Hürtgenwald nahm mit seiner Mini-Gruppe am Jugendzeltlager des Geschäftsführerbereichs Aachen in Stolberg teil.

Unter der Leitung des neuen GFB - Jugendbetreuers Torsten Rößler richteten sich die Jugendlichen der Ortsverbände Aachen, Düren, Eschweiler, Euskirchen, Herzogenrath, Jülich, Schleiden, Simmerath, Stolberg und Hürtgenwald auf dem Gelände des Westernvereins Copper-City-Pioneers häuslich ein. Schnell wurde ein Lagerfeuer entzündet, das die kommenden 2 Tage nicht mehr ausgehen sollte. Die Kinder fanden ruckzuck Anschluss, so dass keine Langeweile aufkommen konnte. Insgesamt 150 THWler wurden von der Logistikgruppe aus Aachen optimal gepflegt. Die Unterstützung des OV Stolberg und vielen anderen ehrenamtl. Helfern machte das Wochenende zu einem gelungenen Abenteuer für die Kids. Sicherlich war auch eigeninitiative gefragt, so unternahmen die Minis aus Hürtgenwald einen Ausflug ins Spieleland nach Eschweiler. Am Nachmittag fand eine Schnitzeljagd quer durch den Zweifaller Wald statt. Hierbei musste diverse Aufgaben gelöst werden. Teilweise gab es knifflige Knobel-Aufgaben zu lösen, manchmal standen auch praktische THW - Aufgaben auf dem Programm. Sonntag bei perfektem Wetter und nach einem ausgiebigen Frühstück, wurden die Zelte wieder abgebaut und fachmännisch verlastet.

Unsere Mini-Gruppe war hellauf begeistert von diesem Zeltwochenende. Wir hoffen das sich auch zukünftig viele eifrige Helfer finden, die uns so ein Wochenende ermöglichen.

Die Jugendbetreuer Guido Jörres, Karl Heinz Jansen und Marco Stupp bedanken sich herzlich, insbesondere bei Torsten und den vielen anderen Helfer, für die gute Arbeit.

©GJ - OVHUR





[Startseite](#)

[Zurück zum News-Archiv](#)

[Unterkunft](#)

Einsatz "Motorradunfall" Vossenack - 13.03.2008

[Chronik](#)

Gegen 23Uhr wurde der OV Hürtgenwald von der Polizei alarmiert, bei der Spurensicherung nach einem Verkehrsunfall mit einem Motorradfahrer die Straße auszuleuchten, damit die entsprechenden Fotos gemacht werden konnten. 2 Helfer verließen nach kürzester Zeit die Unterkunft mit den GWK 2 und der NEA. In Vossenack angekommen wurde der Lichtmast der NEA aufgebaut und ein weitere Powermoon in Betrieb genommen. Der Einsatz Endete gegen 0:45Uhr.

[Einheiten](#)

[ÖGA](#)

[Jugendarbeit](#)

[Helfervereinigung](#)

©Rabe - OVHUR

[Interaktiv](#)

[Kontakt](#)





[Startseite](#)

[Unterkunft](#)

[Chronik](#)

[Einheiten](#)

[ÖGA](#)

[Jugendarbeit](#)

[Helfervereinigung](#)

[Interaktiv](#)

[Kontakt](#)

[Zurück zum News-Archiv](#)

Einsatz in Würselen ASH - 01.03.2008

Samstag früherer Nachmittag war es, als der FME Alarm gab. Nach Rücksprache mit der Leitstelle wurde im OV Hürtgenwald Vollalarm ausgelöst. Im Würselen hat eine Windböe ein Fenster in einem Supermarktrohbau aufgedrückt und die große Glasfassade nach außen gewölbt. Der Einsatzbefehl war die Entlastung der Fensterrahmen mit einer geeigneten Abstützung. Als erstes rückte der MAN mit dem ASH-Anhänger aus. Vor Ort wurde das Gerät einsatzbereit gemacht und die ersten Hölzer von Anhänger abgeladen. Währenddessen traf auch der GWK1 mit dem Abstützhänger sowie ein MTW mit weiteren Helfern ein. Nach kurzer Lageerkundung wurde die Wand mit 5m Strebstützen fixiert. Der Einsatz war nach 2h beendet, und der OV Hürtgenwald trat wieder den Heimweg an.



Beide Bilder © OV Alsdorf





Startseite

Unterkunft

Chronik

Einheiten

ÖGA

Jugendarbeit

Helfervereinigung

Interaktiv

Kontakt

Besuch des Landesbeauftragten - 29.02.2008

6 Jahre ist es her, dass der THW-Landesbeauftragte von NRW, Herr Dr. Schlewinski als Gast zu einer Feierstunde den Weg nach Hürtgenwald gefunden hat. Dies sollte in diesem Jahr anders sein. Mehr auf Freundschaftsbesuch wollte Herr Schlewinski bei uns mal wieder vorbeischaun. Wenn Andere dies gerne als Anlass zur Show nehmen, so waren sich die Helfer und Führungskräfte von vorne herein einig, dass sie den Abend laut Dienstplan durchziehen wollten. Lediglich die Dienste der Jugend- und Bambini-Gruppen wurden um eine Woche verschoben, damit auch die Junghelfer den Landesbeauftragten kennen lernen konnten. Nach einer Führungsbesprechung zwischen LB, OV und ZFü wurde ein kleiner Rundgang durch die Hallen und über das Gelände des Ortsverbandes gemacht. Die Bambinis wurden von ihren Ausbildern mit kniffligen Knoten beschäftigt, welche nachher eine Schaukel und eine Strickleiter ergeben sollten. Die Jugendgruppe hat in Anlehnung an die geplante Hängebrücke im Sommer diesen Jahres die Grundlagen einer Seilbahn erarbeitet, vom Übungsturm hinunter in Richtung des Widerlagers aus 2 Dreiböcken mit Querlager.



Die 1. Bergung war mit Ausbesserungsarbeiten des ASH beschäftigt. Einige Balken haben sich im Laufe der Zeit so verzogen, dass sie die nötige Stabilität und Sicherheit nicht mehr boten. Außerdem gab es noch einen Streichbalken und eine Treiblade nachzubauen, weil diese nach dem Einsatz bei einem Brand nicht unbeschädigt wieder abzubauen waren. Die 2. Bergung hat Vorbereitungen für die Beleuchtungsübung beim Flutlichtmotocross gemacht. Dabei ging es vor allem um die maximale Kabellänge zur Versorgung der einzelnen Verteilerstationen, sowie die gleichzeitige Zuschaltung der Maximallast und die Reaktion der NEA50 darauf. Dieser Versuch war entscheidend, ob der OVHUR beim Flutlicht den Brandenberger Hang mit eigenem Aggregat versorgen kann, oder doch auf andere Mittel zurückgreifen muss.



Die Fachgruppe Wassergefahren hat an diesem Abend Ihr Projekt "schwimmende Arbeitsplattform" bzw. "Anleger" fertig gestellt, welches bei der nächsten Gelegenheit auf dem Rursee getestet werden sollte. Nach unserem Rundgang haben wir ein Gespräch in großer Führungsrunde genutzt, wichtige Fragen zu Konzepten und Plänen für die Zukunft des THW in NRW bzw. ganz Deutschland zu klären. Auch vor brisanten Themen wurde nicht halt gemacht. Der Dienst endete wie jeden Freitag mit einem Essen der Spitzenklasse von unserem Koch Uwe. Hier hatten jetzt auch die Helfer die Möglichkeit zum Meinungsaustausch. Es hatte für uns einen hohen Stellenwert dass der Landesbeauftragte so "regelmäßig" bei uns hereinschaut. Dies zeigt uns auch, dass unsere Arbeit an hoher Stelle gewürdigt wird.

©Rabe - OVHUR

[Startseite](#)

[Unterkunft](#)

[Chronik](#)

[Einheiten](#)

[ÖGA](#)

[Jugendarbeit](#)

[Helfervereinigung](#)

[Interaktiv](#)

[Kontakt](#)

Zurück zum News-Archiv

Amtshilfe für die Gemeinde Hürtgenwald 23.02.2008

Im Rahmen der Amtshilfe wurde für die Gemeinde Hürtgenwald eine Baumgruppe auf dem Friedhof in Brandenburg niedergelegt. Die ersten Versuche aus dem Jahr 2007 scheiterten leider an der begrenzten rückwärtigen Auslage der eingesetzten Drehleiter der FW aus Stockheim. Stattdessen konnten die ersten Nutznießer der neuen Arbeitsbühne des **OV Düren** sein.



Dies war auch eine gute Möglichkeit für die Kollegen aus dem NachbarOV, Ihr Gerät unter fast einsatz-bedingungen, jedoch ohne zeitlichen Druck im Bereich der Belastungsgrenzen zu bewegen.





[Startseite](#)

[Zurück zum News-Archiv](#)

[Unterkunft](#)

1. Dienst; Einsatzübung in Vossenack - 25.01.2008

[Chronik](#)

[Einheiten](#)

[ÖGA](#)

[Jugendarbeit](#)

[Helfervereinigung](#)

[Interaktiv](#)

[Kontakt](#)

Einen besonderen Einstieg ins neue THW-Jahr haben sich die beiden Zugführer im Ortsverband Hürtgenwald überlegt. Nach Weihnachten und Neujahr sollten die Helfer wieder einen Einblick in das weit gefächerte Einsatzspektrum unseres techn. Zuges erhalten. Aus diesem Grund wurde die Einladung eines Landwirtes, eine Einsatzübung in einer für den Abriss vorgesehenen Stallung, gerne angenommen. Mit Absperrband und Sandsäcken bewaffnet wurde das Terrain vorbereitet. Die Gruppen wurden vor die Aufgaben gestellt das Ablassen von Personen aus Höhen und Tiefen unter Zuhilfenahme verschiedenster Konstruktionen, das sichere Durchbrechen von Wänden sowie die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des EGS für eine erfolgreiche Abwicklung anwenden. Bei der anschließenden Auswertungen wurden weitere Lösungsansätze diskutiert und für den nächsten Dienst als Ausbildungsthema ins Auge gefasst.

©Rabe - OVHUR





[Startseite](#)

[Unterkunft](#)

[Chronik](#)

[Einheiten](#)

[ÖGA](#)

[Jugendarbeit](#)

[Helfervereinigung](#)

[Interaktiv](#)

[Kontakt](#)

[Zurück zum News-Archiv](#)

Bambinihelfer ist Karnevalsprinz in Düren - 13.01.2008



Düren Alaaf, hieß es am 13.01. beim Kinderzug in Düren. Der Ortsverband Hürtgenwald war in diesem Jahr mit dem Unimog der Helfervereinigung an diesem Umzug beteiligt, um dem Kinderprinzen Tim Franzen, der gleichzeitig auch Helfer in der Bambini Mini Gruppe in Hürtgenwald ist, einen unvergesslichen Tag zu bereiten. "Ich danke euch allen, dass ihr mitgemacht habt, besonders die tollen Kostüme haben mir supergut gefallen!" Der kleine Tim Franzen aus Gey ist sichtlich aus dem Häuschen. Der Junge ist Dürens amtierender Kinderprinz und hält nach seiner Inthronisation vorletzte Woche im Haus der Stadt seine zweite richtig große Rede auf der Bühne des Marktplatzes. Der zweite Dürener Kinderzug mit gut 1000 teilnehmenden Kindern, 14 Musikkapellen und laut Polizei 30.000 Närrinnen und Narren am Straßenrand ist gerade vorbei, und überall nur zufriedene Gesichter. Tim freut sich über die vielen Kinder, Festkomitee-Präsident Helmut Porschen freut sich über Petrus und das sonnige Wetter am Sonntag in Düren, zumal der ursprünglich für den 11.11. 2007 geplante Kinderzug ja wegen starker Stürme abgesagt werden musste.

"Wir hoffen", so Gudrun Franzen, beim Festkomitee Dürener Karneval für alle Belange des Kinderkarnevals zuständig, "dass im nächsten Jahr noch viel mehr Kinder bei uns mitmachen. Und vor allem auch solche, die noch nicht in einem Karnevalsverein sind." Ab 2009 hat der Dürener Kinderkarnevalszug übrigens immer einen festen Termin: den letzten Sonntag im Januar.

©Rabe - OVHUR





[Startseite](#)

[Unterkunft](#)

[Chronik](#)

[Einheiten](#)

[ÖGA](#)

[Jugendarbeit](#)

[Helfervereinigung](#)

[Interaktiv](#)

[Kontakt](#)

[Zurück zum News-Archiv](#)

Jahresabschluss - 07.01.2008

Ein erfolgreiches Jahr 2007 hat seinen Abschluss gefunden. Wie jedes Jahr feiern die aktiven Helfer des 1. TZ OV Hürtgenwald mit ihren Partnerinnen und Partnern in großer Runde und lassen die Erfolge Revue passieren. In diesem Jahr haben wir uns in der Gaststätte "Strepp am See" eingefunden. Nachdem Ortsbeauftragter Helmut Heuser in seiner Rede einen kleinen Überblick über die geleisteten Einsätze gegeben hat, wurde von Zugführer Rainer Bergs und Stellv. Zugführer Angelo Bergs nochmals die Veränderung innerhalb des technischen Zuges zusammengefasst. Nach langwieriger und guter Vorbereitung konnte 2007 endlich der finale Führungswechsel im Ortsverband vollzogen werden. Dadurch wird die Führungsriege des OV Hürtgenwald vervollständigt. Durch eine intensive und breit gefächerte Ausbildung wurde die Einsatzbereitschaft maximiert. Im Einsatzfall ist man nicht mehr von einer Führungskraft abhängig sondern kann im Fall einer Abwesenheit auf gleichwertigen Ersatz bauen. Positiv zu dieser Entwicklung trägt der gemeinsame Dienst des gesamten Zuges bei, weil alle Helfer den Führungskräften vertrauen.

©Rabe - OVHUR

